

DABregional 01 · 15

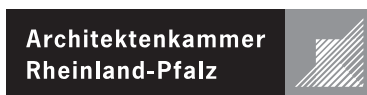
2. Januar 2015

47. Jahrgang

Offizielles Organ der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und der Architektenkammer des Saarlandes | Körperschaften des öffentlichen Rechts



Architekten- und
Stadtplanerkammer Hessen



Hessen

- 3 Umparken, im Kopf und anderswo
- 4 Mehr als nur parken. Parkhäuser weiterdenken
- 8 AKH-Mitgliedsbeiträge bleiben auch 2015 unverändert
- 8 Machen Sie mit beim Tag der Architektur 2015!
- 9 10. Hessischer Vergabetag „Öffentliches Vergaberecht in der Praxis“
- 9 Ausgezeichnete Bauten von Marie-Theres Deutsch und Stefan Forster
- 10 Klar formulierter Stadtbaustein
- 12 Versorgungsabgaben 2015: Beitragsatz sinkt, Bemessungsgrundlage steigt
- 12 Versorgungswerk: Beschlüsse der Vertreterversammlung AKNW
- 13 Änderung der Satzung des Versorgungswerks zum 01.01.2015
- 13 Seminarkalender
- 14 Unser Projekt: Büroinhaber und Projektleiter berichten
- 15 Seminarprogramm

Rheinland-Pfalz

- 17 Mehr Risikotragfähigkeit
- 18 Vertreterversammlung mit BAK-Präsidentin
- 19 Haushaltsplan 2015 der Architektenkammer
- 20 Tourismus + Architektur – Ein neues Erfolgspaar
- 22 Mehrwert statt Müll – Architektur als Ressource
- 23 Gespräch mit dem LBB
- 24 Last call – TdA 2015; Gartenschau in Landau; Die Schönheit der Eifel
- 25 Neue Feuerwache Mainz; Gebackene Baukultur; Neues Gewand; Auftakt 2015
- 26 Fortbildung
- 28 Mit zusätzlichen Beiträgen Altersvorsorge aufbauen und Steuern sparen

Saarland

- 29 Mitgliederversammlung 2014 – Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr
- 31 Protokoll über die Mitgliederversammlung am 21. November 2014 im Haus der Architekten
- 33 Tag der Architektur4 2015
- 33 Landschaftsarchitekt Peter Glaser in den Vorstand gewählt
- 34 Auszeichnung für Professor Rollmann + Partner
- 34 AKS-Exkursion nach Wien vom 24.-27.09.2015
- 34 Versorgungswerk: Änderung der Satzung zum 01. Januar 2015
- 35 Neujahrsempfang am 19. Januar 2015
- 35 Workshop Baukultur: Architektur trifft Schule am 03. Februar 2015
- 36 Wettbewerb „Häuser des Jahres“
- 36 Neueintragungen im Dezember 2014
- 36 Seminarprogramm

Impressum

Herausgeber:

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Brigitte Holz, Präsidentin
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 1738-0
Verantwortlich: Christof Bodenbach (bo),
Wiesbaden

Herausgeber:

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Gerold Reker, Präsident
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz
Telefon (06131) 9960-0
Verantwortlich: Dr. Elena Wiezorek, Mainz
Annette Müller, Mainz

Herausgeber:

Architektenkammer des Saarlandes

Prof. Heiko Lukas, Präsident
Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken
Telefon (0681) 95441-0
Verantwortlich: Rainer Christ, Saarbrücken

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: corps. Corporate Publishing Services GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.corps-verlag.de
verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon (0211) 54 277-684, E-Mail dagmar.schaafs@corps-verlag.de
Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. Für Mitglieder der Landesarchitektenkammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mitgliederversammlung 2014 – Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr



Gut besucht war die Mitgliederversammlung 2014 der AKS: 73 Kammermitglieder waren der Einladung gefolgt (zum Vergleich: 2013 waren es 47).

Mit einem kurzen Gastspiel überraschte der frisch gebackene Innenminister Klaus Bouillon. In seinem Grußwort stellte er das neue Sofortprogramm für die Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber vor. Er habe 5 Millionen Euro zusammen bekommen, unterstrich er. Wer leer stehende Wohnungen und Häuser saniere und den Wohnraum zur Verfügung stelle, bekomme bis zu 25 % der Sanierungskosten erstattet und eine 5-jährige Mietgarantie. Ein weiterer Vorteil: Das Sofortprogramm wird auch helfen, dem innerörtlichen Leerstand entgegenzuwirken.

Der Jahresbericht des Kammerpräsidenten machte deutlich, welch dicht gedrängtes Programm an Veranstaltungen und Terminen 2014 absolviert und abgearbeitet wurde. Professor Heiko Lukas nannte lediglich die wichtigsten Gespräche mit Vertretern der Politik, der Berufsverbände und anderer Kammern, der Kreativwirtschaft etc. „Schwerpunkte der Vorstandsarbeit sind die berufspolitischen Belange und die Stärkung der baukulturellen Identität“, unterstrich er. Ausführlich ging er auf das Treffen mit Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer zu Jahrebeginn ein. Gemeinsam mit Vizepräsident Willi Latz und Geschäftsführer Rainer Christ habe er eindringlich für transparente Wettbewerbs- und Vergabeverfahren geworben, um die wirtschaftliche Lage der saarländischen Architekten zu stabilisieren bzw. zu verbessern.

Als zentrale Veranstaltungen und Projekte des Jahres nannte der Kammer-



Fotos: Rachel Mrosek

präsident den vielbeachteten AKS-Bauherrnenpreis, die Weiterführung des Kooperationsprojektes „Baukultur: Architektur trifft Schule“, das Baufrühstück und den AKS-Stand auf der Saarmesse, den Bausachverständigentag Südwest sowie den 20. Tag der Architektur mit erfreulich hoher Beteiligung (23 Objekte) und guter Resonanz. Auch das Sommerfest bei der Firma Hager sei sehr gelungen und gut besucht gewesen.

Nach über 40-jähriger Tätigkeit für die Kammer sei Justiziar Herbert Beigel im August, in einem auf seinen Wunsch kleinen, aber feierlichen Rahmen, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. In diesem Zusammenhang stellte Lukas die beiden Neuen im Team der AKS-Geschäftsstelle vor: Anne-Christin Backes als neue Justitiarin und Rachel Mrosek als Verstärkung für den Bereich Grafik und Öffentlichkeitsarbeit.



Die Arbeit der Stiftung Baukultur Saar habe 2014 unter dem Motto „Heimat“ gestanden, führte Lukas aus. Einen Einstieg bildete im Juni die prominent besetzte Podiumsdiskussion „Heimat - Wo Glück und Verzweiflung ineinander fließen“ mit Feridun Zaimoglu, Gert Heidenreich und Dieter Bartetzko. Ein Workshop im September richtete sich an kommunale Vertreter und vermittelte rechtliche, planerische und gestalterische Aspekte des kommunalen Planens und Bauens. Den Abschluss der Reihe bildete im Oktober der anspruchsvolle Vortrag von Professor Jörg Springer zum Thema „Weiterbauen – Angemessen im Besonderen“. Auch an dem 2-tägigen Pingusson-Workshop war die Stiftung – neben dem Deutschen Werkbund Saar, dem Bund Deutscher Architekten Saar, der HTW u. a. – beteiligt. Hier entwickelten zahlreiche Fachleute (ehrenamtlich) Ideen, wie das Gebäude des ehemaligen Kultusministeriums zukünftig genutzt werden könnte.

Die anregende und erlebnisreiche AKS-Exkursion nach Marseille – Anfang Oktober – sei in Kooperation mit der Architektenkammer Lothringen durchgeführt worden. Mit dieser Kammer pflege man einen intensiven Austausch. Ein großes Lob richtete Lukas an die Kammergruppe Saarlouis, die im September eine herausragende Ausstellung und Vortragsreihe mit dem Titel „Maßstabssprünge“ initiiert und durchgeführt habe.

Gemäß einer bundesweiten Strukturbefragung im Jahr 2014 sei die Lage der saarländischen selbständig tätigen Architekten (aller Fachrichtungen) besser als deren eigene Einschätzung. Bei den mittleren Honorarumsätzen habe das Saarland mit 63.214 Euro/Kopf/netto ohne USt. an der Spitze gelegen.

Allen ehrenamtlich tätigen Kammermitgliedern sprach Lukas seinen herzlichen Dank aus. Ganz besonders dankte er Bruno Jochum für seine langjährige Mitarbeit in der Prüfungskommission für Bauzeichner (1965 – August 2014) sowie



Walter Schwarz-Paqué für sein ehrenamtliches Engagement als Vertreter der AKS im Aufsichtsausschuss des Versorgungswerks (seit 1989).

Die Lage des Versorgungswerkes – mit einem Vermögen von acht Milliarden Euro – beschrieb Walter Schwarz-Paqué als gut. Heute gebe es 38 % freiberuflich tätige und 62 % beamtete bzw. angestellte Einzahler. „Dies war früher nahezu umgekehrt“, führte er aus. Er sprach die Renten-Problematik der beamteten und angestellten Architekten an, die nunmehr bei jedem Stellenwechsel eine Befreiung von der gesetzlichen Renten-

versicherung beantragen müssen – was bei der Ausübung nicht originärer Berufsaufgaben nicht gelinge. Schwarz-Paqué begrüßte es daher sehr, dass diesem Problem mit einer Erweiterung der Berufsaufgaben (§ 1 Absatz 6 SAIG) entgegen gewirkt werden soll.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ erhielt Reinhard Schneeweiß die Gelegenheit, das von der Arbeitsgruppe „Denkwerkstatt Berufsbild“ erarbeitete Thesenpapier eingehend zu erläutern. Das Papier traf – wenn auch nicht in allen Details – auf grundsätzliche Zustimmung unter den anwesenden Kammermitgliedern.

Die Mitgliederversammlung beschloss, den Vorstand zu bitten, sich weiter intensiv mit der Thematik zu befassen und die bereits laufenden Aktivitäten der Bundesarchitektenkammer im Bereich des Architekten- und Ingenieurvertragsrechts aktiv zu begleiten und zu fördern.

■ NO

Linke Seite: Prof. Heiko Lukas, Vorstand der AKS, rechte Seite: Minister Klaus Bouillon, Willi Latz, Walter Schwarz-Paqué, Beatrice Ferber
Fotos: Rachel Mrosek

Protokoll über die Mitgliederversammlung am 21. November 2014 im Haus der Architekten

Es waren 73 Kammermitglieder erschienen. Als Gast zu TOP 1 und 2 nahm Minister Klaus Bouillon teil. Weiter anwesend waren die Mitarbeiter der Kammergeschäftsstelle.

TOP 1 bis TOP 4

Kammerpräsident Prof. H. Lukas eröffnete um 16 Uhr die Versammlung. Er stellte

die form- und fristgerechte Einladung fest und erteilte nach Begrüßung der Anwesenden Herrn Minister Klaus Bouillon das Wort. Nach den Grußworten von Minister Klaus Bouillon erstattete Prof. H. Lukas den Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes. Wortmeldungen zum Jahresbericht erfolgten nicht.

TOP 5 Einführung § 1 Abs. 7 Saarl. Architekten- und Ingenieurkammergesetz (SAIG)

B. Ferber trug den Beschlussvorschlag des Vorstandes vor. Mit 2 Enthaltungen wurde einstimmig beschlossen, dass die Kammer den Landesgesetzgeber um eine Erweiterung des § 1 SAIG um den nachstehenden § 1 Abs. 7 SAIG bittet: „Zu den

Berufsaufgaben können auch Sachverständigen-, Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie Dienstleistungen bei der Vorbereitung und Steuerung von Planungs- und Baumaßnahmen und bei der Nutzung von Bauwerken und die Wahrnehmung sicherheits- und gesundheitstechnischer Belange gehören“.

TOP 6 Satzungsänderungen

a) Änderung der Kostenordnung

B. Ferber erläuterte die vorgeschlagenen Änderungen der Kostenordnung. Es wurde einstimmig beschlossen, über die Änderungen nicht einzeln, sondern zusammengefasst abzustimmen. Mit 3 Enthaltungen wurden einstimmig folgende Änderungen beschlossen:

- In § 4 Abs. 1 der Kostenordnung wird
- in Ziffer 1. der Hinweis auf § 3 Abs. 4 geändert in § 3 Abs. 3;
 - der Hinweis auf Abs. 5 gestrichen;
 - in Ziffer 2. der Hinweis auf § 3 Abs. 3 SAIG geändert in § 3 Abs. 5;
 - in Ziffer 3. der Hinweis auf § 3 Abs. 3 SAIG geändert in § 3 Abs. 5;
 - Ziffer 8. gestrichen und im gleichen Wortlaut neuer Abs. 3 von § 8 der Kostenordnung.

In § 4 Abs. 2 der Kostenordnung wird der letzte Satz gestrichen. In § 8 der Kostenordnung werden Absatznummern eingefügt.

b) Änderung der Hauptsatzung

Nach Vortrag von B. Ferber wurde einstimmig (ohne Enthaltungen) beschlossen, § 9 der Hauptsatzung wie folgt zu formulieren:

- „(1) Entsprechend der Verwaltungskreiseinteilung des Saarlandes werden Kammergruppen gebildet.
 (2) Die Kammergruppen müssen mindestens einmal jährlich zusammentreten.
 (3) Die Vorsitzenden der Kammergruppen und deren Stellvertreter werden von den Kammergruppenmitgliedern für die Dauer der Amtszeit des jeweiligen AKS-Vorstandes gewählt.“

(4) Die Vorsitzenden der Kammergruppen haben insbesondere die Aufgabe,

a) den Vorstand in der Geschäftsführung zu unterstützen

b) den Vorstand über anstehende Probleme innerhalb ihrer Kammergruppe zu informieren

c) die Kammergruppen zu den Sitzungen einzuladen.“

Die bisherigen §§ 9 bis 13 werden §§ 10 bis 14.

TOP 7) Rechnungslegung für das Jahr 2013 und

TOP 8) Entlastung des Vorstandes

Der Kurzbericht über die Rechnungsprüfung des AKS Haushaltes 2013 wurde vom Rechnungsprüfer Hans-Peter Pelotte vortragen. Auf Empfehlung von H.-P. Pelotte wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt – Enthaltung der Vorstandsmitglieder –.

TOP 9) Nachwahl Vertreter der Landschaftsarchitekten im Vorstand

Kammerpräsident Prof. H. Lukas verpflichtete entsprechend der Wahlordnung die Mitglieder des Wahlausschusses, die Aufgabe unparteiisch wahrzunehmen.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses, F.-J. Weinard bat den Kandidaten für die Nachwahl, Landschaftsarchitekt Peter Glaser, sich kurz vorzustellen. Nach der Vorstellung wies der Wahlleiter darauf hin, dass für den Fall, dass nur ein Kandidat zur Wahl steht, per Handzeichen gewählt werden kann und der Wahlausschuss von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wolle. Widersprüche gegen eine Wahl per Handzeichen wurden nicht erhoben.

Mit 2 Enthaltungen wurde gewählt Landschaftsarchitekt Peter Glaser, der auf Nachfrage durch den Wahlleiter die Wahl annahm.

TOP 10) Bericht des Vertreters der AKS im Versorgungswerk NW

W. Schwarz-Paqué trug den Bericht des Vertreters im Aufsichtsausschuss des Versorgungswerkes der AK NW vor.

TOP 11) Festlegung der Sterbegeldumlage 2015

Auf Vorschlag des Vizepräsidenten W. Latz wurde die Sterbegeldumlage für das Jahr 2015 einstimmig (nur Mitglieder der Sterbekasse) auf 45,- Euro pro Mitglied der Sterbekasse festgelegt.

TOP 12) Genehmigung des Haushaltsplanes 2015

W. Latz trug den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 vor, der in Einnahmen und Ausgaben mit 662.250 Euro abschließt. Nach der Behandlung von Wortmeldungen wurde auf Bitte von W. Latz der Haushaltsplan wie vorgetragen einstimmig (2 Enthaltungen) beschlossen.

TOP 13) Verschiedenes

R. Schneeweiß trug zusammengefasst den Inhalt des Thesenpapiers vor, das von der Arbeitsgruppe „Denkwerkstatt Berufsbild“ formuliert und dem Vorstand übergeben worden war.

Es erfolgte eine Reihe von Wortmeldungen.

Die Mitgliederversammlung beschloss nach Abschluss der Diskussion einstimmig (1 Enthaltung), den Vorstand zu bitten, sich weiter intensiv mit dem Thesenpapier auseinander zu setzen mit dem Ziel, die bereits begonnene berufspolitische Arbeit der Bundesarchitektenkammer im Bereich des Architekten- und Ingenieurvertragsrechts zu unterstützen und zu fördern.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgten, schloss Präsident Prof. H. Lukas die Mitgliederversammlung um 19.15 Uhr.

Prof. Heiko Lukas
Präsident

Rainer Christ
Protokollführer

Tag der Architektur 2015 Anmeldungen sind bis 21. Januar möglich



Am 27. und 28. Juni 2015 findet im Saarland zum 21. Mal der Tag der Architektur statt. Machen Sie mit und nutzen Sie die Chance, Ihre Projekte bzw. Ihr Büro in der Öffentlichkeit vorzustellen.

Bis zum 21. Januar nehmen wir Ihre formlosen Anmeldungen – per Mail oder Fax – entgegen. Bitte teilen Sie uns dabei mit, ob Sie am Tag der Architektur oder am Tag des offenen Architekturbüros teilnehmen möchten.

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine vorformatierte Musterdatei zum Erstellen der Bewerbungsunterlagen für den Tag der Architektur, die aus einem Plakat sowie einer PDF-Datei gleichen Inhalts bestehen.

Das Einreichen der Bewerbungsunterlagen ist bis zum 13. Februar 2015 möglich.

Weitere Infos:

www.aksaarland.de/bauherren/tag-der-architektur/tag-der-architektur-2015

■ NO



Foto:
Impression vom
Tag der Architektur 2014
(Dutt + Kist)



Landschaftsarchitekt Peter Glaser in den Vorstand gewählt

Wie es die Hauptsatzung der Architektenkammer des Saarlandes vorsieht, mußte in der diesjährigen Mitgliederversammlung der Vertreter der Landschaftsarchitekten im Vorstand der Kammer nachgewählt werden, nachdem der bisherige Amtsinhaber, Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Ingo Nienas, seine Mitarbeit im Vorstand aus gesundheitlichen Gründen beendet hat.

Aus den Reihen der Landschaftsarchitekten wurde der Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Peter Glaser vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung

zum Nachfolger von I. Nienas gewählt. Peter Glaser ist seit Juni 1980 Mitglied der Architektenkammer des Saarlandes und Inhaber eines Planungsbüros in Homburg.

Berufspolitisch ist er u.a. im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e.V. engagiert, wo er 2. Vorsitzender des Landesgruppenvorstandes der BDLA Landesgruppe Rheinland-Pfalz / Saarland e.V. ist.

■ CH

Foto: Peter Glaser
(Rachel Mrosek)

Auszeichnung für Professor Rollmann + Partner



Foto: Daniela Sachs-Rollmann

Für den Umbau eines Penthouses in Paris wurden Prof. Rollmann + Partner mit dem „Finest Interior Award 2014“ ausgezeichnet. Das 2013 fertiggestellte Apartment befindet sich in einem Gebäude der klassischen Moderne im 7. Arrondissement von Paris.

Bei dem Umbau wurden alle Innenwände und Einbauten entfernt. Um die zentrale Küchenzeile wurde ein offenes Raumkonzept entwickelt, das in alle Richtungen Ausblicke auf die Silhouette von Paris ermöglicht. Wände wurden teilweise durch satinierte Glas-Wände

und -Schiebetüren ersetzt, die nur dann geschlossen werden, wenn Privatsphäre gewünscht ist. Lediglich Kinderzimmer, Bad und Hauswirtschaftsraum erhielten massive Türen. Gestaltungsmotto des innenarchitektonischen Gesamtkonzeptes war das schlichte Weiß der Fassade.

Der „Finest Interior Award“ wurde 2014 erstmalig ausgelobt. Im Fokus der Bewertung steht das ganzheitliche Einrichtungskonzept unter Berücksichtigung von Mobiliar, Textilien, Boden, Farbe, Wandgestaltung und Lichtkonzept sowie inklusive integrierter Kunst und ausgewählter Accessoires. Die feierliche Preisverleihung fand in der Königlich Dänischen Botschaft in Berlin statt.

www.finestinterioraward.com/

■ NO

AKS-Exkursion nach Wien vom 24. – 27.09.2015

Interessierte können sich bereits jetzt vormerken lassen!

Versorgungswerk : Änderung der Satzung zum 01. Januar 2015

Am 25. Oktober 2014 haben die gewählten Berufsvertreter in der Vertreterversammlung, dem höchsten Beschlussorgan des Versorgungswerks der AKNW, eine Satzungsänderung beschlossen.

In der Vergangenheit erfolgten die Satzungsänderungen bedarfsgerecht und zumeist punktuell. Nach über 35 Jahren wurde die Satzung diesmal in Gänze überprüft und erforderliche Änderungsbedarfe aufgenommen. Die anstehenden Änderungen zum Jahreswechsel

erfolgten aufgrund von Änderungen der umgebenden Gesetze des Versorgungswerks sowie durch Veränderungen der Lebensumstände.

Ein wesentlicher Punkt der Satzungsänderung ist der Wegfall der 45-Jahresgrenze. Für die Aufnahme der Mitgliedschaft entfällt damit die Altersbeschränkung. Ein weiterer zentraler Punkt ist eine neue Regelung beim Rentenverzicht. Wer freiwillig über sein individuelles Renteneintrittsalter hinaus arbeiten möchte, kann dies unverändert beantragen. Neu ist die

Möglichkeit der monatlichen Festlegung des Renteneintrittsalters. Die versicherungsmathematischen Zuschläge wegen Rentenverzicht gelten nach wie vor.

Dieser Ausgabe liegt ein Sonderdruck zu den vorgenommenen Änderungen zu Ihrer Information bei.

Änderungen und Gesamttext der neuen Satzung werden auch im Internet (www.vw-aknrw.de) publiziert.

■ Thomas Löhning/Jörg Wessels

Neujahrsempfang am 19. Januar 2015

Der traditionelle Neujahrsempfang der AKS findet am Montag, dem 19. Januar 2015, um 11 Uhr in der „Luminanz“ im Quartier Eurobahnhof, Europaallee 21, 66113 Saarbrücken statt.

Es sprechen:

- Prof. Heiko Lukas
Präsident der AKS
- Stephan Toscani
Minister für Finanzen und Europa
- Prof. Stefan Leupertz
Richter am Bundesgerichtshof a. D.



Professor Stefan Leupertz, Inhaber der Firma Leupertz Baukonfliktmanagement mit Sitz in Stuttgart, wird einen Festvortrag mit dem Titel „Architektur als Risikogeschäft“ halten. Bis zur Gründung der Firma Leupertz Baukonfliktmanagement zu Beginn des Jahres 2013 war er Richter am Bundesgerichtshof und dort

im für das Werk- und Bauvertragsrecht zuständigen VII. Zivilsenat tätig.

Ende 2012 kehrte er dem Richteramt den Rücken, um sich fortan außergerichtlich mit Verfahren zur Streitvermeidung und Streitlösung befassen zu können. Seine Maxime lautet: Streitvermeidung als

ökonomisches Prinzip.

Alle Kammermitglieder sind herzlich eingeladen!

■ CH

Fotos: Stefan Leupertz (Anke Sundermeier), Stephan Toscani

Workshop Baukultur: Architektur trifft Schule am 03. Februar 2015

Das Gemeinschaftsprojekt „Baukultur: Architektur trifft Schule“ geht in die dritte Runde. Auftakt ist ein halbtägiger Workshop für Architekten (aller Fachrichtungen) und Lehrer am 3. Februar im Haus der Architekten.

Ziel des Workshops ist es, Anregungen für mögliche Themen zu geben bzw. gemeinsam Projekte zu konzipieren.

Dabei wird genügend Zeit verbleiben, den geeigneten „Tandempartner“ zu fin-

den. Denn: Die Projekte werden wie in der Vergangenheit von Lehrern und Architekten gemeinsam durchgeführt. Als Zeitraum für die Umsetzung ist das 2. Schulhalbjahr 2014/2015 vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen – bitte an noll@aksaarland.de. Für die Teilnahme am Workshop werden 4 Punkte gemäß AKS-Fortbildungsordnung vergeben.

Workshop

„Baukultur: Architektur trifft Schule“
3. Februar 2014, 13 – 17 Uhr
Akademie im Haus der Architekten

Ein Kooperationsprojekt der AKS, des Ministeriums für Bildung und Kultur, des Landesinstitutes für Pädagogik und Medien und der Wüstenrot Stiftung.

www.aksaarland.de/aktuelles/architektur-macht-schule/aktuelles

Wettbewerb „Häuser des Jahres“

Zum 5. Mal lobt das Deutsche Architekturmuseum (DAM) gemeinsam mit dem Callwey Verlag den Wettbewerb „Häuser des Jahres“ aus.

Gesucht werden die besten Einfamilienhäuser im deutschsprachigen Raum, deren Fertigstellung nach dem 01. Januar 2012 erfolgt ist.

Einsendeschluss: 26. Januar 2015.

Der erste Preis ist mit 10.000 Euro dotiert, weitere Büros bekommen eine Auszeichnung.

Die 50 besten Häuser werden in dem Buch „Häuser des Jahres 2015“ veröffentlicht, und die Architekturzeitschrift Baumeister sowie die Welt am Sonntag

stellen die Siegerprojekte ausführlich vor. Im DAM sowie an weiteren Orten werden die ausgezeichneten Projekte der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Infos: <http://haeuser-des-jahres.com>

■ NO

Neueintragungen im Dezember 2014

Freischaffende Architektinnen/Architekten

Daniel Moske, Dipl.-Ing. (FH), Perl
Caroline Ranft, Dipl.-Ing. (FH),
Saarbrücken

Angestellte/beamtete Architektinnen/Architekten

Sandra Drieß, M. A., Saarbrücken
René Egner, Dipl.-Ing. (FH), Gersheim
Benjamin Gillo, Dipl.-Ing. (FH),
Überherrn
Anne-Marie Herzog, Dipl.-Ing. (FH),
Schwalbach
Katharina Jeßberger, Dipl.-Ing. (FH),
Merzig
Christian Müller, Dipl.-Ing., Saarbrücken
Patrick Weber, Dipl.-Ing., Saarbrücken

Seminare und Infoveranstaltungen der Architektenkammer des Saarlandes

Januar 2015

Termine	Ort	Seminare	Gebühren	Punkte
12.01.2015 10 – 17 Uhr	Akademie AKS	Praktisches Bauleiterseminar – Teil 1 „Der Architekt als Bauleiter“ (2. Teil am 19.01.2015) Referent: Architekt Lutz Weber, Kaiserslautern	110,- Euro	8
13.01.2015 9 – 16 Uhr	Akademie AKS	Hart verhandeln – Die sanfte Kunst Referent: Lothar E. Keck, Köln	110,- Euro	8
19.01.2015 9 – 17 Uhr	Akademie AKS	Praktisches Bauleiterseminar – Teil 2 „Der Architekt als Bauleiter“ (1. Teil am 12.01.2015) Referent: Architekt Lutz Weber, Kaiserslautern	110,- Euro	8

Schriftliche Anmeldung bei: Architektenkammer des Saarlandes, Fax 0681 . 95 44 111, E-Mail info@aksaarland.de. Das aktuelle und vollständige Seminarangebot finden Sie im Internet unter www.aksaarland.de/mitglieder/weiterbildungen. Von dort gelangen Sie auch zum gemeinsamen Fortbildungsportal der deutschen Architektenkammern.